

Vogelzug am Kleinen Roßberg am 06.10.2019

Teilnehmer: 4

Beginn: 07.00 Uhr

Ende:12.00 Uhr

Wetter kalter Ostwind, zeitweise Nieselregen, bedeckt, 09° C

Um 07.00 Uhr am Haselsteinparkplatz, ich sitze in meinem Auto, niemand ist da. Kurz nach 07.00 Uhr taucht dann doch noch ein Auto auf. Ein ehemaliges Mitglied wollte den Vogelzug erleben. Er fuhr schon einmal an den Beobachtungsplatz, ich wartete bis 07.10 Uhr, doch es gesellte sich niemand mehr dazu.

Vor Ort empfing uns ein beißender, kalter Ostwind. Von Vögeln keine Spur. Kurze Zeit später tauchte dann Caro auf, damit ich nicht ganz alleine bin, wie sie meinte. So gegen 07.40 Uhr setzte dann tatsächlich Vogelzug mit Buchfinken und Ringeltauben ein. Und als hätte er es geahnt, daß vorher nichts geboten ist, gesellte sich Andreas um 07.45 Uhr dazu. Zunächst gab es nur viele kleine Trupps von Ringeltauben zu sehen, im Laufe des Vormittags wurden die Truppstärken immer größer mit manchmal über tausend Tauben. Als der Ringeltaubenzug etwas nachließ, setzte starker Buchfinkenzug ein.

Aber es war kaum auszuhalten, der scharfe Ostwind setzte allen zu. So verabschiedete sich Herr B. gegen 09.00 Uhr, weil er jämmerlich fror. Auch Caro war es schließlich zu kalt. So waren Andras und ich ab 10.00 Uhr alleine, aber der Zug ließ nicht nach. Erst als stärkerer Sprühregen aufkam, wurde es weniger. Deshalb strichen wir beide dann um 12.00 Uhr völlig durchgefroren die Segel.

Nachlesen kann man alles im Naturgucker, Gebiet Kleiner Roßberg.

Hier nur eine Kurzzusammenfassung:

Ca. 24 000 ziehende Vögel, davon alleine 20 800 Ringeltauben und knapp 2500 Buchfinken.

Weitere Besonderheiten: 15 ziehende Rotmilane, 1 Baumfalke, 63 Heidelerchen, 1 Bergpieper, die ersten Rotdrosseln, späte Rauch- und Mehlschwalben sowie 115 Kernbeißer.

Insgesamt konnten wir am Roßberg heute 44 Vogelarten feststellen.

Das Frieren wurde also bestens belohnt.

Horst Schlüter